



Schul- und Berufsausbildung INDIEN

Nähen für ein eigenständiges Leben

Besonders in den ländlichen Gebieten Indiens ist der Unterscheid zwischen Arm und Reich sehr groß. Viele Eltern arbeiten als Tagelöhner und verdienen nicht viel. Für die Schulausbildung ihrer Kinder haben sie kein Geld.



In Uppada, ein kleines Dorf am Golf von Bengalen, gibt es eine kleine Nähsschule, geführt von unserer Partnerorganisation „Jesus Loves Ministries“ (JLM). Hier haben 16 junge Frauen, die meist aus armen ländlichen Gemeinden kommen, die Möglichkeit das Nähen zu erlernen. Die einjährige Ausbildung ist rein praktisch ausgerichtet. Nach erfolgreichem Abschluss haben die Frauen die Möglichkeit im Haupt-

oder Nebenerwerb zum Familieneinkommen beizutragen. Am Ende der Ausbildung bekommen sie, neben dem Diplom, eine Nähmaschine, zu deren Kosten sie selbst nur 25 % beitragen. Durch die anliegende Gemeinde erhalten sie auch Zugang zum christlichen Glauben. Viele von ihnen haben sich bereits taufen lassen.



Auch Chinta Ammaji, Witwe und Mutter von zwei Söhnen, hat hier eine Ausbildung als Näherin erfolgreich abgeschlossen. Mittlerweile führt sie ein kleines Geschäft in ihrem Dorf mit dem Verkauf ihrer selbstgenähten Kleidungsstücke. Zudem gibt sie auch in der Nähsschule Unterricht und motiviert mit ihrer Geschichte viele Frauen zur Selbstständigkeit.

Um was geht es?

Was für uns eine Selbstverständlichkeit ist, ist für Kinder in Indien ein hohes Privileg. Nur 2/3 aller Kinder im Grundschulalter besuchen eine Schule. Unsere Schulen und Ausbildungszentren entscheiden sehr oft über ihre Zukunft und ob sie ihr Leben eigenständig gestalten und entwickeln können.

Wofür beten wir?

- Für die Auszubildenden und Lehrer.
- Für Prasanna und Samarpana Kumar (Leiter von JLM).

→ Bitte beten Sie für dieses Missionsprojekt und spenden Sie auf das unten angegebene Konto. Danke!

Projekt: R 80040